

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Ortsbeirat Rödgen
Herrn Ortsvorsteher Geißler

über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 19. Juni 2015

Antrag (Dringlichkeitsantrag) FW-Fraktion vom 04.05.2015; Drucksache-Nr.: ORB/2741/2015

Sehr geehrter Herr Geißler,

folgende Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Arbeitseinheiten wurden seit dem Gespräch am 20.03.15 durch das Gartenamt auf dem Sportplatz geleistet? Hier erbitten wir eine Auflistung der einzelnen Leistungen wie Angaben nach dem Vertikutieren, Schlitten, düngen und Mähen.

Antwort:

Es wurden ca. 30 Arbeitseinheiten nach dem 20.03.15 bis heute vom Gartenamt durchgeführt. Am 18.03.15 wurde der Platz bereits geigelt und abgekehrt. Im Einzelnen waren dies igeln, abkehren, düngen, schlitten, wässern, aerifizieren und abschleppen. Das zweite Mal Vertikutieren musste am 08.06.15 wegen eines Defekts der Maschine abgebrochen werden. Bei der am nächsten Tag eingesetzten Altmaschine war die Aufnahmeleistung des Vertikutiergutes so schlecht, dass dieser Versuch ebenfalls abgebrochen werden musste und nur gemäht und abgekehrt wurde. Das Arbeitsgerät befindet sich in Reparatur und soll diese Woche bis zum 19.06.15 wieder einsatzbereit sein. Die Daten der einzelnen Leistungen sind auf der Anlage dokumentiert.

Frage 2:

Wurde hierbei auch die Lauffläche hinter dem Tor zur Hangseite ebenfalls mit bearbeitet?

Antwort:

Die Lauffläche hinter dem Tor wurde zunächst nicht mit bearbeitet, da der vertretende Mitarbeiter irrtümlich davon ausgegangen war, dass nur die eigentliche Spielfläche bearbeitet werden sollte. Am 11.05.15 wurde dies nachgeholt.

Frage 3:

Wird zur Kontrolle des Erfolges eine erneute Bodenprobe und wenn ja, wann, genommen?

Antwort:

Bodenproben wurden Anfang der 25. Kalenderwoche genommen. Hierbei wurde festgestellt, dass in den Nahbereichen der Aerifizierungslöcher ein sehr gutes Wurzelwachstum vorhanden ist.

Frage 4:

Trotz langer Trockenheitsphase im April d. J. war eine Fläche von ca. 15x15 Metern an der rechten Ecke noch mit deutlich sichtbarer Nässe durchzogen. Was ist hier die Ursache für diese Staunässe?

Antwort:

Es wird davon ausgegangen, dass in diesem Bereich die Boden abschließende Sperrschicht noch nicht genügend durchbrochen war. Außerdem wurde zusätzlich festgestellt, dass der in diesem Bereich vorhandene Regner bei Bewässerungsvorgängen ständig mitläuft. Dadurch erhält dieser Bereich zu viel Wasser. Gleichzeitig sinkt der Wasserdruck des Mittelregners was dazu führt, dass diese Bereiche zu wenig gewässert werden. Der defekte Regner wurde ausgestellt und ist nun auf Gewährleistung von der Baufirma instand zu setzen. Die Reparatur durch die Bewässerungsfirma fand am 19.06.15 statt.

Frage 5:

Der Sportplatz hat sich durch die lange Trockenheit deutlich gesenkt, so dass die Köpfe der Sprinkleranlage aus der Rasenfläche herausragen und somit eine Verletzungsgefahr für die Spieler darstellen. Wie kann diese Senkung trotz der „angeblich“ intensiven Pflege entstehen und wie soll dies bis zu dem anstehenden Ortspokalturnier beseitigt werden?

Antwort:

Der beschriebene Effekt ist nicht durch die lange Trockenheit und Senkung entstanden, sondern es handelt sich um Auswirkungen aufgrund erhöhter Belastung, was zur Rückbildung der Grasnarbe führte. Die Bereiche werden nun wieder angefüllt. Die Auffüllung wird vorgenommen sobald sich die Gräser der durchgeführten Nachsaat soweit entwickelt haben, dass die Grasnarbe abgehoben werden kann.

Frage 6:

Der TSV Blau-Weiß benötigt zur Planungssicherheit eine definitive Aussage dazu, ab wann der Platz wieder bespielt und auch genutzt werden kann. Wer entscheidet dies und kann diese Aussage zu welchem Zeitpunkt geben?

Antwort:

Eine definitive Aussage, wann der Platz wieder bespielbar ist, kann nicht verbindlich abgegeben werden. Wie schon mehrfach auch dem Verein gegenüber geäußert, handelt es sich um einen Naturrasenplatz, der den natürlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt und auf diese angewiesen ist. Bis jetzt haben die seit Februar andauernden ungünstigen Witterungsbedingungen (erst Nässe und niedrige Temperaturen, dann Trockenheit) die Regenerierung verzögert. Die vorhandene Bewässerungsanlage kann ausbleibende natürliche Niederschläge nicht ersetzen.

Vom Gartenamt wurden und werden alle denkbaren Maßnahmen zu einer schnellst möglichen Wiederbespielbarkeit durchgeführt.

Wenn sich die Grasnarbe soweit geschlossen hat und eine Scherfestigkeit erreicht ist, dass bei normaler Spielweise keine Schäden zu erwarten sind, kann der Platz wieder geöffnet werden. Diese Beurteilung obliegt dem Gartenamt.

Mit dem Vereinsvorstand hat zudem das Sportamt vereinbart, dass Trainings- und Spielzeiten auf dem kommunalen Kunstrasensportplatz „An der Volkshalle“ für den TSV Blau-Weiß Gießen weiterhin zur Verfügung gestellt werden, wenn diese erforderlich sind. Der Verein hat somit Planungssicherheit dahingehend, dass der Spielbetrieb für die Fußballmannschaften in der Saison 2015/2016 sichergestellt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Anlage

Arbeiten Rödgen

[illegible]